

**Öffentlicher Teil der Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Werks- und Betriebsausschusses der Verbandsgemeinde Nahe-
Glan
vom 11.10.2022**

Sitzungsort: im großen Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Nahe-Glan, Marktplatz 11,
55566 Bad Sobernheim

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Anwesend:	Anwesend:	Es fehlen:
<p>Vorsitz: Engelmann, Uwe</p> <p>Mitglieder: Eckhardt, Egon Langguth, Thomas Geib, Thomas Plew, Ewald Ruegenberg, Roland Theis, Gabi Gehres, Harry Skär, Manuel</p> <p>Teilnehmer ohne Stimmrecht: Budschat, Ron Bender, Andreas Schaaf, Jörg</p>	<p>Schriftführung: Zuidema, Marion</p> <p>Verwaltung: Massing, Jörg Schmidt, Simone</p> <p>Presse: Herr Hey, Oeffentlicher Anzeiger</p> <p>Zuhörer/Gäste: Frau Klein, SWK Kaiserslautern Herr Bottner, Mittelrheinische Treuhand GmbH</p>	<p>Arzt, Rolf Bäcker, Christel Eckel, Rüdiger Joerg, Frank Krauß, Hildegard Wenzel, Torsten</p>

Tagesordnung:

- öffentlich -

1. **Beratung und Beschlussempfehlung über den Jahresabschluss 2021 der Verbandsgemeindewerke Nahe-Glan für den Betriebszweig Wasserversorgung Meisenheim
Vorlagen-Nr. 2022/VG-NG093**
2. **Beratung und Beschlussempfehlung über den Jahresabschluss 2021 der Verbandsgemeindewerke Nahe-Glan für den Betriebszweig Abwasserbeseitigung Meisenheim
Vorlagen-Nr. 2022/VG-NG094**
3. **Beratung und Beschlussfassung zur Errichtung einer Nitratentfernungsanlage in der Wasserversorgung für das Teilversorgungsgebiet "Hochbehälter Peterstich/ Monzingen"
Vorlagen-Nr. 2022/VG-NG091**
4. **Information über die Schwimmbadsaison 2022
Vorlagen-Nr. 2022/VG-NG099**
5. **Mitteilungen und Anfragen**
- 5.1 **Sachstand Vergabe Planungsleistungen Sanierung Frei- und Erlebnisbad in Bad Sobernheim**

Zur heutigen öffentlichen Sitzung des Werks- und Betriebsausschusses der Verbandsgemeinde Nahe-Glan war mit Schreiben vom 29.09.2022 unter Bekanntgabe der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen worden. Die Veröffentlichung erfolgte im Mitteilungsblatt Nr. 40 vom 06.10.2022.

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche bezüglich der Tagesordnung gibt es nicht.

Sodann wird Folgendes beraten und beschlossen:

- Öffentlicher Teil -

Tagesordnungspunkt 1

Beratung und Beschlussempfehlung über den Jahresabschluss 2021 der Verbandsgemeindewerke Nahe-Glan für den Betriebszweig Wasserversorgung Meisenheim

Gemäß § 27 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) in Verbindung mit § 89 der Gemeindeordnung (GemO) sind der Jahresabschluss und der Lagebericht vom Werkleiter/in über den Bürgermeister dem Werks- und Betriebsausschuss vorzulegen. Zuvor ist der Jahresabschluss von einem sachverständigen Abschlussprüfer nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) zu prüfen. Danach sind der Jahresabschluss und der Lagebericht mit der Stellungnahme des Werks- und Betriebsausschusses dem Verbandsgemeinderat zur Feststellung vorzulegen.

Herr Bottner von der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Mittelrheinische Treuhand GmbH, hat den Jahresabschluss in der Sitzung anhand einer Präsentation näher erläutert. Eine Ausfertigung des Jahresabschlusses war in der Anlage der Beschlussvorlage angefügt.

Beschluss:

Der Werks- und Betriebsausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat, den Jahresabschluss 2021 der Verbandsgemeindewerke Nahe-Glan für den Betriebszweig Wasserversorgung Meisenheim in der vorliegenden Form festzustellen. Die Bilanzsumme beträgt für das Jahr 2021 in Aktiva und Passiva 9.979.589,53 EUR. Nach dem Ergebnis der Jahreserfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021 beträgt der ausgewiesene Jahresgewinn 54.525,45 EUR.

Der Werks- und Betriebsausschuss empfiehlt, den ausgewiesenen Jahresgewinn 2021 in Höhe von 54.525,45 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
9 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 2

Beratung und Beschlussempfehlung über den Jahresabschluss 2021 der Verbandsgemeindewerke Nahe-Glan für den Betriebszweig Abwasserbeseitigung Meisenheim

Gemäß § 27 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) in Verbindung mit § 89 der Gemeindeordnung (GemO) sind der Jahresabschluss und der Lagebericht vom Werkleiter/in über den Bürgermeister dem Werks- und Betriebsausschuss vorzulegen. Zuvor ist der Jahresabschluss von einem sachverständigen Abschlussprüfer nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) zu prüfen. Danach sind der Jahresabschluss und der Lagebericht mit der Stellungnahme des Werks- und Betriebsausschusses dem Verbandsgemeinderat zur Feststellung vorzulegen.

Herr Bottner von der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die Mittelrheinische Treuhand GmbH, hat den Jahresabschluss in der Sitzung anhand einer Präsentation näher erläutert. Eine Ausfertigung des Jahresabschlusses war in der Anlage der Beschlussvorlage angefügt.

Beschluss:

Der Werks- und Betriebsausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat, den Jahresabschluss 2021 der Verbandsgemeindewerke Nahe-Glan für den Betriebszweig Abwasserbeseitigung Meisenheim in der vorliegenden Form festzustellen. Die Bilanzsumme beträgt für das Jahr 2021 in Aktiva und Passiva 17.680.904,34 EUR.

Nach dem Ergebnis der Jahreserfolgsrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021 beträgt der ausgewiesene Jahresverlust 112.320,03 EUR.

Der Werks- und Betriebsausschuss empfiehlt, den ausgewiesenen Jahresverlust 2021 in Höhe von 112.320,03 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Werks- und Betriebsausschuss stimmt den erfolgsgefährdenden Mehraufwendungen in Höhe von 112 T€ gemäß § 16 Abs. 3 EigAnVO zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
9 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen

- Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 3

Beratung und Beschlussfassung zur Errichtung einer Nitratentfernungsanlage in der Wasserversorgung für das Teilversorgungsgebiet "Hochbehälter Peterstich/Monzingen"

Herr Massing erklärt den Sachverhalt anhand eines Lageplanes und Fotos vom HB Peterstich und vom TB Mannengraben.

Der Hochbehälter (HB) Peterstich befindet sich auf einer Anhöhe oberhalb der Verbindungsstraße (K19) zwischen den Ortschaften Monzingen und Nußbaum am Rande der Weinberge. Die Versorgung dieses Behälters mit Trinkwasser erfolgt über den „Tiefbrunnen (TB) Mannengraben“ in Nußbaum. Zusätzlich kann der Behälter über das Verbundnetz mit „Stadtwasser“ aus dem „HB 3“ in Bad Sobernheim gespeist werden.

Über den „Hochbehälter Peterstich“ werden die Ortsgemeinde Nußbaum und ein Teil der Ortschaft von Monzingen mit Trinkwasser versorgt.

Das Rohwasser des „TB Mannengraben“ liegt mit mehr als 70 mg Nitrat pro Liter deutlich über dem in der Trinkwasserverordnung festgelegten Nitratgrenzwert von 50 mg Nitrat pro Liter. Als Folge davon kann dieser Brunnen nicht seinen vollen Beitrag zur Gewährleistung der gewünschten Versorgungssicherheit leisten, obwohl das Rohwasser ansonsten eine gute bis sehr gute Qualität aufweist.

Für das vorliegende Nitratproblem soll analog zum „Hochbehälter Leinenborn“ eine Umkehrosmose-Anlage samt Entsäuerungsanlage in die bestehende Bausubstanz des Hochbehälters Peterstich integriert werden.

Durch das Ingenieurbüro Dr. Borho/München wurden hierzu bereits im Rahmen einer Machbarkeitsstudie entsprechende wasserchemische Untersuchungen und Berechnungen durchgeführt. Zur Errichtung dieser neuen Anlage wird im Hinblick auf die Betriebsweise und Wartung der Aufbereitungstechnik eine Baugleichheit zu der bestehenden Umkehrosmose- und Entsäuerungsanlage im „HB Leinenborn“ angestrebt.

Unter fachtechnischer Betreuung durch das Ingenieurbüro Dr. Borho/München soll in Verbindung mit dem technischen Personal der Verbandsgemeindewerke die verfahrenstechnische Ergänzung des „Hochbehälters Peterstich“ projektiert und baulich umgesetzt werden.

Das für den Umbau der Behälter-Vorkammer benötigte Rohrmaterial/Armaturen samt Anlagenteilen (Umkehrosmose- und Entsäuerungsanlage) wird durch die Verbandsgemeindewerke über den Fachhandel eingekauft.

Nach Fertigstellung der Umbauarbeiten ist zur Komplettierung der Maßnahme die fernwirktechnische Anbindung (E/MSR- Technik) an die Leitzentrale/ Wasserversorgung im Betriebsgebäude der Werke vorgesehen.

Die Projektierungskosten zur beschriebenen Maßnahme belaufen sich nach einer Kostenschätzung auf ca.180.000,- € (netto).

Herr Bender erklärt auf Nachfrage, dass das Wasser nach Durchlauf der Umkehrosmoseanlage nicht den Vorgaben der Trinkwasserverordnung entspricht, da diese Anlage nicht nur Nitrat, sondern auch die gewünschten und erforderlichen Stoffe herausfiltert. Das Wasser muss dann mit anderen Wässern vermischt werden und wird dadurch trinkwasserkonform.

Unter der Kontonummer „08010 Gewinnungs- und Speichieranlagen“ des Wirtschaftsplanes 2022 stehen im „Betriebszweig der Wasserversorgung“ Mittel in Höhe von insgesamt 1.301.000,- € zur Verfügung.

Beschluss:

Der Werksausschuss ermächtigt die Verwaltung, die zuvor beschriebene Implementierung einer Nitratentfernungsanlage am „Hochbehälter Peterstich“ in Monzingen vorzunehmen und die notwendigen Anlagenteile über den Fachhandel einzukaufen.

Abstimmungsergebnis: **Einstimmig**
 9 Ja-Stimmen
 - Nein-Stimmen
 - Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 4 **Information über die Schwimmbadsaison 2022**

Frau Zuidema teilt mit, dass beide Freibäder im Jahr 2022 nach zwei Jahren verkürzter Öffnungszeiten wieder regulär vom 01.05. bis 11.09.22 geöffnet waren.

Ende August sorgte ein defektes Magnetventil im Bad Sobernheimer Bad dafür, dass ab diesem Zeitpunkt bis zur Schließung nur das Kinder- und das Schwimmerbecken geöffnet waren. Die kurzfristige Beschaffung eines Ersatzteils war aufgrund von Lieferschwierigkeiten leider nicht möglich.

In Bad Sobernheim wurde das Freibad von circa 58.373 Nutzern besucht, was eine erhebliche Steigerung zu den beiden Vorjahren (2020: 19.500 und 2021: 27.500) bedeutet, die jedoch aufgrund der Corona-Pandemie mit erheblichen Einschränkungen verbunden waren. Im Vergleich zu den Jahren vor 2020 war das Besucheraufkommen in 2022 durchschnittlich etwas höher (+2.000 Besucher).

In Meisenheim wurde das Freibad von rd. 32.000 Nutzern besucht, was eine erhebliche Steigerung zu den beiden Vorjahren (2020: 15.000 und 2021: 22.000) bedeutet, die jedoch aufgrund der Corona-Pandemie mit erheblichen Einschränkungen verbunden waren.

Zu Einschränkungen und Mehrausgaben aufgrund der Corona-Pandemie kam es in der Saison 2022 nicht.

In Bad Sobernheim wurden bis zum Saisonende 2022 insgesamt Einnahmen in Höhe von 145.829 € € generiert (Einzelkarten: 107.774 € und Saisonkarten: 38.055 €). Zum Saisonende des Vorjahres betragen die Einnahmen 79.070 €.

In Meisenheim wurden bis zum Saisonende 2022 insgesamt Einnahmen in Höhe von rd. 76.700 € generiert (Einzelkarten: 40.500 € und Saisonkarten: 36.200 €). Zum Saisonende des Vorjahres betragen die Einnahmen 53.000 €.

Der Mai war wechselhaft mit Temperaturen von teils unter 20 Grad und an nur einem Tag mit über 30 Grad, so dass in diesem Monat nur durchschnittlich 245 Besucher/Tag das Bad Sobernheimer Bad besuchten.

Die heißesten Tage waren der 04.08. mit 38,3 °C, der 03.08. mit 35,7 °C und der 19.07. mit 37,3 °C.

Es war ein sehr heißer Sommer, vor allem im Juli und August kletterten die Temperaturen oft über die 30 Grad Marke. Die besucherstärksten Tage waren in Bad Sobernheim der 16.06. mit 1.545 Besuchern, der 19.06. mit 1.589 Besuchern und der 18.06. mit 2.008 Besuchern.

Während der Sommerferien (25.07.2022 – 02.09.2022) gab es an 19 Tagen Temperaturen über 25°C und an 21 Tagen über 30°C (2021: nur ein Tag über 30 Grad). In dieser Zeit waren im Durchschnitt 526 Gäste/Tag im Freibad Bad Sobernheim gegenüber durchschnittlich 436 Badegästen/Tag über die Gesamtsaison mit 134 Öffnungstagen.

Die schwächsten Besuchertage waren in Bad Sobernheim der 11.09. mit 11 Besuchern und der 01.05. mit 21 Besuchern.

Auch in der Saison 2022 wurden Kinder-Schwimmkurse in Bad Sobernheim durch die DLRG und in Meisenheim durch die Fa. Barth Bäderwesen durchgeführt. Die Resonanz war wie immer durchweg positiv.

Die Schwimmbadsaison wurde in beiden Bädern wie geplant Mitte September, am 11.09.2022, beendet. Der Triathlon im Freibad Bad Sobernheim konnte erstmals wieder seit 2019 in diesem Jahr stattfinden.

Im Bad Sobernheimer Freibad gab es keine Unfälle.

In Meisenheim war am 23.06.2022 ein Jugendlicher vom Aufgang zum 3-m-Sprungbrett auf den Beckenumgang gefallen, er zog sich glücklicherweise nur leichte Verletzungen (Prellungen u. Hautabschürfungen) zu. Allerdings stürzte die Badeaufsicht (vom Bädervervice Barth) beim Hinzueilen zur Ersten Hilfe und zog sich einen Achillessehnenabriss, was zu einem Ausfall für den Rest der Saison führte, zu .

Schwerwiegende Beschwerden von Schwimmbadgästen wurden nicht an die Werkleitung herangetragen.

Auch in diesem Jahr war es wieder notwendig, Hausverbote auszusprechen. In Bad Sobernheim wurde gegen einen Erwachsenen wegen Belästigung von Badegästen ein Hausverbot vom 12.07.2022 bis zum Ende der Saison 2022 ausgesprochen. Des Weiteren wurde in Bad Sobernheim gegen einen Jugendlichen wegen Beleidigung des Aufsichtspersonals ein Hausverbot vom 07.05.2022 bis zum 06.07.2022 ausgesprochen. Die Hausverbote galten für beide Bäder.

Im Rahmen einer kurzen Aussprache wurde darum gebeten, den Verlust je Besucher mitzuteilen.

Jahresverlust lt. GuV: Stand 23.11.2022

Jahr	2019	2020	2021	2022
Jahresverlust:	466.492,61 €	419.658,36 €	354.027,10 €	509.896,83 €
Besucherzahl:	57.993	19.472	24.294	58.373
Jahresverlust pro Besucher:	8,04 €	21,55 €	14,57 €	8,74 €

Die Zahlen für 2020, 2021 und 2022 sind vorläufig, da die Jahresabschlüsse noch nicht erstellt sind.

Herr Engelmann ergänzt, dass es in Meisenheim nicht zu Beeinträchtigungen der Badegäste durch den Bau des Pumptrack gekommen ist, es gab lediglich etwas Staub während der trockenen Jahreszeit.

Beschluss:

ohne

Tagesordnungspunkt 5
Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 5.1

Sachstand Vergabe Planungsleistungen Sanierung Frei- und Erlebnisbad in Bad Sobernheim

Herr Engelmann stellt die Historie dar und gibt Herrn Massing das Wort.

Herr Massing erklärt den aktuellen Stand, dass sich nach intensiven Bemühungen zwei Planungsbüros bereit erklärt haben, Angebote zur Planung der Sanierung des Freibades abzugeben. Ein Büro war bereits vor Ort, das zweite wird am 24.10.2022 das Freibad besichtigen.

Herr Ruegenberg möchte auch ein Angebot für Planung und Ausführung der Sanierungsarbeiten abgeben, Herr Engelmann möchte dies in Bezug auf den Beigeordnetenstatus des Herrn Ruegenberg nicht.

Auf die Anmerkung hin, dass die Planungssudie verbesserungswürdig in Bezug auf den Klimaschutz ist, erklärt Herr Massing, dass dies nur ein grober Abriss sei, im Rahmen des ersten Ortstermins mit einem der Planungsbüros hätten sich schon Änderungen ergeben.

Da keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Vorsitzende:

Schriftführerin:

Uwe Engelmann

Marion Zuidema